

Tragischer Unfall in Oberösterreich: 21-Jähriger stirbt nach Kollision

Ein 21-jähriger Mann aus dem Kosovo starb tödlich bei einem Verkehrsunfall in Oberösterreich. Zwei Fahrzeuge kollidierten.



L1436, Oberösterreich, Österreich - Ein tragischer Verkehrsunfall ereignete sich am 26. Mai 2025 auf der L1436 zwischen Waldhausen und St. Nikola an der Donau in Oberösterreich. Ein 21-jähriger Mann aus dem Kosovo verunglückte tödlich, nachdem seine Fahrzeugs mit einem anderen Auto kollidierte. Der andere beteiligte Fahrer, ein 29-jähriger Mann aus Niederösterreich, erlitt bei dem Zusammenstoß leichte Verletzungen und wurde ins Landeskrankenhaus Amstetten eingeliefert. Der junge Mann, dessen Auto nach der Kollision von der Fahrbahn abkam und sich überschlug, verstarb noch an der Unfallstelle.

Nach Angaben von **Kosmo** geriet das Fahrzeug des 21-Jährigen

an einer Böschung auf das Dach, was zu den schweren Verletzungen führte, die letztlich den Tod des Fahrers zur Folge hatten. Die genauen Umstände des Unfalls sind noch nicht abschließend geklärt, jedoch zeigt dieser Vorfall einmal mehr die Gefahren, die im Straßenverkehr lauern.

Statistische Erfassung von Verkehrsunfällen

In Österreich werden Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden erfasst, um die Sicherheit im Verkehr zu verbessern. Laut **Statistik Austria** erfolgt die Erfassung dieser Unfälle durch Polizeiorgane, wobei die relevanten Daten täglich an die Statistik Austria übermittelt werden. Dies geschieht im Rahmen eines gesetzlich geregelten Verfahrens, das eine kontinuierliche Beobachtung des Unfallgeschehens ermöglicht, um verlässliche Datengrundlagen für die Unfallforschung und -prävention bereitzustellen.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt vierteljährlich und jährlich. Diese umfassende Datenerhebung und Analyse hat zum Ziel, Unfälle zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. In den letzten Jahren haben sich die Sicherheitszahlen in Österreich geändert, wobei im Jahr 2022 rund 370 Personen ihr Leben bei Unfällen verloren – ein Rückgang im Vergleich zu über 1.000 Verkehrsoptern im Jahr 1999. Diese Zahlen unterstreichen die Entwicklung der Verkehrssicherheit im Land und die Wichtigkeit einer fortlaufenden Überwachung.

Einblick in die Verkehrsunfallstatistik

Die verschärfte Statistik zeigt, dass es in Österreich im Jahr 2022 insgesamt rund 11.700 gemeldete Unfälle mit Fahrradfahrenden gab, was im Kontext der steigenden Aktivitäten im Straßenverkehr steht. Während der Jahre 2020 und 2021 gab es einen Anstieg im Fahrradverkehr aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens. Wie **Statista** berichtet, waren die

meisten Unfälle im Jahr 2021 auf Kollisionen zurückzuführen, und im Zugverkehr gab es signifikante Unfälle mit 14 Todesfällen.

Dieser spezielle Vorfall in Oberösterreich bietet einen tragischen Einblick in die Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr und ermahnt alle Verkehrsteilnehmer, besonders achtsam zu sein. Jeder Unfall hat nicht nur Auswirkungen auf die unmittelbar Beteiligten, sondern auch auf Familien, Freunde und die gesamte Gemeinschaft. Es wird deutlich, dass der Straßenverkehr ein hohes Risiko birgt, und kontinuierliche Anstrengungen in der Unfallforschung und -verhütung unerlässlich sind.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	L1436, Oberösterreich, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.statistik.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at